

Pressemitteilung

Kommunales Energieforum baut auf Netzwerke zur Steigerung der Energieeffizienz in der Region

Pressekontakt:

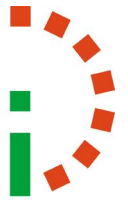
Kirstin Niemann
IFOK GmbH
Berliner Ring 89
64625 Bensheim

Tel.: 06251/8416-903

E-Mail: kirstin.niemann@ifok.de

Fürstentfeldbruck, 8. Dezember 2010. Denken und Handeln in Netzwerken ist ein wichtiger Schlüssel, um Energieeffizienz in Kommunen erfolgreich voranzubringen. Zu diesem Ergebnis kamen rund 60 Kommunalvertreter am Dienstag, 7. Dezember 2010, beim Kommunalen Energieforum der Europäischen Metropolregion München in Fürstentfeldbruck. Joachim Lorenz, Referent für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München, übermittelte die Grüße des regionalen Schirmherren, Oberbürgermeister Christian Ude, und betonte in seinem Grußwort: „Energieeffizienz und Klimaschutz müssen Chefsache sein, damit klare Entscheidungen getroffen und Fachkonflikte gelöst werden können. In der Erarbeitung der Konzepte im Vorfeld der Entscheidung ist die dienststellen- und themenübergreifende Zusammenarbeit ein wichtiger Erfolgsfaktor.“ Um die Energiewende im Landkreis Fürstentfeldbruck erfolgreich zu vollziehen, sieht Landrat Thomas Karmasin insbesondere einen langen Atem und die Einbeziehung aller Kompetenzen als wichtig an. „Nur einmal eine Entscheidung zu treffen ist nicht genug. Alle Beteiligten müssen hinter der Entscheidung stehen und diese kontinuierlich vorantreiben.“ Gunnar Braun, Geschäftsführer des Verbands Kommunaler Unternehmen e.V. der Landesgruppe Bayern, sieht Kommunen heute und in Zukunft vor allem als „Koordinatoren und Mediatoren“. In seinem Impulsvortrag machte er deutlich, dass die Städte und Gemeinden bei den oft widersprüchlichen Zielen der unterschiedlichen Akteure im Handlungsfeld Energieeffizienz vermittelnd wirken können. „Diese Rolle ist sicher nicht einfach, aber gerade deswegen ist es wichtig, dass die Kommunen sie aktiv wahrnehmen“, betonte Braun.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer griffen die Impulse der Referenten in intensiven Diskussionsrunden auf und arbeiteten ihrerseits Erfolgsfaktoren für kommunales Engagement in Sachen Energieeffizienz heraus. Fachliche Kompetenz und neutrale Beratung sind aus Sicht der Kommunalvertreter wichtige Grundlagen für die erfolgreiche Projektplanung und -umsetzung. In Zeiten angespannter Haushaltskassen bieten innovative Finanzierungswege, insbesondere Contracting- und Intractinglösungen, erfolgversprechende Handlungsmöglichkeiten für Kommunen. Darüber hinaus stand die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger im Mittelpunkt der



Diskussion. Zum einen ging es auch hierbei um finanzielle Beteiligungsmodelle, beispielsweise die Gründung von Genossenschaften und Bürgersolarparks. Außerdem wird es für die Kommunen immer wichtiger, ihre Bürgerinnen und Bürger für Energieeffizienzmaßnahmen im Privathaushalt zu sensibilisieren und für eigenes Engagement zu aktivieren. Hierfür ist wiederum die Vorbildwirkung der Kommune eine wichtige Voraussetzung.

Weitere interessante Anregungen für die Diskussionen der Kommunalvertreter lieferten außerdem folgende Experten des Kommunalen Energieforums: Horst Jürgen Schumacher, Geschäftsführer der Kommunalverlag GmbH, Steffen Seiffert, Prokurist der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Professor Jens Hesselbach, Leiter Fachbereich Umweltgerechte Produkte und Prozesse der Universität Kassel, Christian Tausch, Leitender Regierungsdirektor des Bayerischen Landesamts für Umwelt sowie Rainer Dippel, Leiter Strategische Verbandsarbeit der Viessmann Werke GmbH & Co KG. Das Kommunale Energieforum in Fürstfeldbruck war Teil einer bundesweiten Veranstaltungsreihe von insgesamt zehn Kommunalen Energieforen und wurde von der Europäischen Metropolregion München e.V. unterstützt.

Die Kommunalen Energieforen sind das Herzstück der Initiative Kommunale Energieeffizienz. Sie bieten eine Austauschplattform und fördern die Diskussion um Energieeffizienz und Kosteneinsparungen in den Kommunen. Dabei orientieren sich die Foren thematisch am konkreten Bedarf der teilnehmenden Städte und Gemeinden. Schirmherr der Gesamtinitiative ist Stefan Dallinger, Landrat der Region Rhein-Neckar und Sprecher des Initiativkreises Europäische Metropolregionen in Deutschland. Fachlich begleitet werden die Foren von einem Beirat aus unabhängigen Experten unter dem Vorsitz von Professor Dr. Hans Joachim Schellnhuber, Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung. Moderiert und organisiert werden sie von der IFOK GmbH. Die Initiative wird von der Viessmann Werke GmbH & Co KG getragen. Mehr unter www.initiative-kommunale-energieeffizienz.de.